

Fußball: Sandhausen zeigt wieder einmal zwei Gesichter

Leicht hat es schwer

SANDHAUSEN. Fußball-Drittligist SV Sandhausen leistete sich wieder einmal zwei unterschiedliche Halbzeiten und unterlag 1:2 (0:2) bei Borussia Dortmund II. Das Team von Trainer Frank Leicht zeigte seine zwei Gesichter: das hässliche in Hälfte eins, das schönere in Durchgang zwei. Der Coach stellt sich die Frage: „Welche Qualität hat die Mannschaft wirklich?“ Parallelen zum 3:2-Erfolg gegen Osnabrück vier Tage zuvor waren in Dortmund zu erkennen. „Durch unsere Schlafmützigkeit sind wir wieder fast uneinholbar in Rückstand geraten“, sagte Leicht. Dortmunds Hille sorgte für die Tore vor dem Wechsel (28. und 43.).

Gegen Osnabrück reichte es noch zum Sieg, doch beim Abstiegs kandidaten nicht, wengleich dem eingewechselten Mario Pokar der Anschlusstreffer (51.) gelang und gute Möglichkeiten folgten. „Jeder Einzelne muss sich die Frage stellen, ob er über 90 Minuten immer Vollgas gibt“, meinte der Trainer. Es genüge in der Dritten Liga nicht, nur eine Halbzeit lang auf der Höhe zu sein. Und ihm reiche es schon gar nicht, wenn Profis die Saison ausklugen lassen oder sich mit einem Sieg gegen den Tabellenführer zufriedengeben würden. „Die Jungs haben jetzt ihre Bewerbungsspiele. Einmal sehr gut zu spielen und dann schwach, das reicht mir definitiv nicht“, sagte Leicht mit Blick auf den Kader für die nächste Saison.

Ein Verlierer unter den Verlierern war Nico Hillenbrand. „Er hat gegen seinen Ex-Klub sehr unglücklich ausgesehen“, so Leicht. Der gebürtige Heidelberger konnte Daniel Jungwirth nicht ersetzen. *sz/tü*

Fußball-Oberliga

TSG zeigt beim 2:1 Moral

WEINHEIM. Neuer Monat, neues Glück: Die TSG 62/09 Weinheim hat nach zwei enttäuschenden Leistungen auf dem Erfolgsweg zurückgefunden. Im Heimspiel gegen den FC 08 Villingen feierte der Aufsteiger einen vor allem für die Psyche wichtigen 2:1 (1:0)-Erfolg. „Es war ein glücklicher Sieg“, räumte Trainer Dieter Heimen ein. „Aber die Mannschaft wollte diesen Dreier, es war eine Willensleistung.“

Von der Anfangsphase abgesehen, lief bei Weinheim im Spiel nach vorn kaum etwas. Hätte TSG-Torhüter Simon Landa keinen Sahnetag erwischt, wäre es wohl nichts mit dem Sieg geworden. Beide Offensivreihen versprühten kaum Gefahr. So war es symptomatisch, dass die Tref-fer zum 1:0 (D'Incau/10.) und 1:1 (Meier-Küster/80.) aus Eigentoren resultierten. Immerhin zeigte die TSG Moral. Nach einer Ecke von Schäfer erzielte Hahn, der mit einem Ballverlust den Ausgleich eingeleitet hatte, den 2:1-Siegtreffer (84.). *bk/tü*

Fußball-Regionalliga: Waldhof sieht nach 3:2-Sieg gegen Bonn wieder optimistischer in die Zukunft

Tabelle spiegelt Aufschwung bedingt wider

Von unserem Mitarbeiter
Roland Bode

MANNHEIM. In den Katakomben des Carl-Benz-Stadions pustete Präsidiumsmitglied Gerhard Schall erst mal durch. Auch Trainer Walter Pradt gestand nach dem 3:2 des SV Waldhof gegen den Bonner SC: „Ich bin wohl zehn Jahre gealtert.“ Die Spieler waren ebenfalls erleichtert. „Dieser Sieg gibt uns hoffentlich noch mehr Selbstbewusstsein für die nächsten Partien“, sagte Patrick Bauder, der mit seinen Toren zum 2:0-Pausenstand (21./40.) den Weg ebnete. Daniel Reule (49.) erhöhte auf 3:0, Dalibor Karnay (60.) und Abdelmalik Adnaouene (61.) sorgten vor 3054 Besuchern noch einmal für Spannung.

Wie wichtig der Erfolg war, zeigt der Blick auf die Tabelle. Trotz der nun vier Spiele ohne Niederlage liegen zwischen den Blau-Schwarzen und dem ersten Abstiegsplatz gerade einmal zwei magere Pünktchen. Die nächste Bewährungsprobe für die Pradt-Elf wartet am Wochenende mit dem 1. FC Köln II.

Knödler erwartet große Kulisse

Diesen Gegner kennt Torhüter Kevin Knödler aus der Vorsaison bestens. „Köln ist sehr heimstark. Hinzu kommt, dass vielleicht 10 000 Zuschauer im Rhein-Energie-Stadion sein könnten, weil die FC-Fans an diesem Samstag ja ihr Bundesliga-Team nicht nach Hoffenheim begleiten dürfen. Das wäre natürlich gerade für die jüngeren Spieler eine interessante, aber auch große Herausforderung“, so der Keeper, der zum Rundenbeginn vom FSV Oggersheim an den Alsenweg gewechselt war. Mit Schalke 04 II, Eintracht

Waldhof – Bonner SC 3:2 (2:0)

■ **SVW:** Knödler – Böcher, Banouas, Hock, Huckle – Laping, Ginter – Reith (78. Jüllich), Bauder (70. Szabo), Oppermann – Reule (86. Burgio).

■ **Tore:** 1:0, 2:0 Bauder (21./40.), 3:0 Reule (50.), 3:1 Karnay (60.), 3:2 Adnaouene (61.).

■ **Bes. Vorkommis:** Gelb-Rote Karte Höhn (Bonn/74.), wdh. Foulspiel.

■ **Nächste Spiele:** 1. FC Köln II – SVW, 10. April (14 Uhr); SVW – Schalke 04 II, 13. April (19 Uhr); SVW – Wormatia Worms, 17. April (14 Uhr). *robo*

Trier und Wormatia Worms kommen noch jene drei Teams in der heißen Endphase der Runde nach Mannheim, die zurzeit die Abstiegsränge belegen.

Was ebenfalls hoffen lässt: Die junge Waldhof-Truppe ist gereift. Pradt hat auf einzelnen Positionen mehr Alternativen, wie nicht nur die Versetzung von Christopher Hock aus dem zentralen Mittelfeld in die Innenverteidigung belegt. Der Deckungsverband der Blau-Schwarzen ist stabiler geworden. Auch, weil mit dem in der Winterpause verpflichteten Nassim Banouas ein Abräumer seine Aufgabe ordentlich macht. Auf der rechten Seite wird Christoph Böcher immer selbstbewusster, er schaltet sich gerne nach vorn ein. Und links erweist sich Patrick Huckle als glänzender Ersatz für den weiterhin verletzten Kapitän René Schwall. In der Offensive klappt das Zusammenspiel zwischen Patrick



Patrick Bauder stellte die Weichen in der ersten Halbzeit auf Sieg. Der Stürmer harmoniert immer besser mit Daniel Reule. *BILD: DELTA*

Bauder und Reule immer besser. Der junge Bauder spielt frech, unbekümmert – und trifft. Im 15. Spiel erzielte er die Saisontore sechs und sieben. Der Aufbau wirkt trotz manch unnötiger Ballverluste geordneter, Ein-

satz und Laufbereitschaft stimmen. Zudem macht sich die Rückkehr von Marco Laping im Mittelfeld bemerkbar. Der Routinier sorgt für Ruhe. Diese Faktoren machen dem nervlich strapazierten Anhang Mut.

Fußball-Kreisklasse A I: Alexander Strunk rettet Ketsch II mit Hatrick einen Zähler/ Neckarhausen zum achten Mal in Folge unbesiegt

Spitzenduo Enosis und Brühl II weiter ganz vorn

MANNHEIM. Sowohl Enosis Mannheim als auch Brühl II gewannen in der Fußball-Kreisklasse A, Staffel I, ihre Spiele und bleiben unangefochten an der Spitze. Ketsch II erkämpfte sich nach 0:3-Rückstand noch ein 3:3 gegen Olympia Neuulshheim.

SV Enosis – RW Rheinau II 3:0 (0:0)

Am Ende hätte der Sieg für Enosis sicherlich noch höher ausfallen müssen, trotzdem wird die Mannschaft nach dem Sieg glücklich sein. Nachdem es Rheinau mit einem torlosen Unentschieden in die Kabine geschafft hatte, drehte Enosis in der zweiten Hälfte auf und gewann verdient mit 3:0. Die Griechen kommen dem Traum vom Aufstieg somit immer näher.

Ketsch II – Neuulshheim 3:3 (0:2)

Nach 46 gespielten Minuten hatte Neuulshheim das Spiel anscheinend für sich entschieden. Doch Alexander Strunk schaffte mit einem Treffer in letzter Minute einen lupenreinen Hatrick zum verdienten Unentschieden. Neuulshheim ließ damit zwei Punkte im Kampf um den Anschluss an das Führungsduo der Liga liegen.

FV Brühl II – Seckenheim 2:0 (0:0)

Nach einer durchwachsenen ersten Hälfte kam der Favorit FV Brühl wie ausgewechselt aus der Kabine und spielte nun deutlich druckvoller. Am Ende gewann der FVB verdient mit 2:0 und bleibt am Tabellenführer Enosis dran.

Plankst. II – Oftersheim II 4:4 (1:2)

In einer dramatischen Schlussphase sicherte sich die TSG Eintracht verdientermaßen den Punkt. Denn die Plankstädter gaben trotz mehrmaligen Rückstandes nie auf und kamen so zu einem beachtlichen Ergebnis.

Neckarau II – TSG Rheinau 1:1 (0:1)

Im Spiel der beiden Kellerkinder konnte sich keine der beiden Mannschaften durchsetzen. Rheinau und Neckarau ließen zwei wertvolle Punkte im Kampf gegen den Abstieg liegen und müssen weiter um den Klassenerhalt zittern.

07 Mannheim – Rohrhof 0:3 (0:1)

Die Partie begann mit Chancen auf beiden Seiten und die Spvgg Mann-

heim hielt anfangs noch gut mit dem SV Rohrhof mit. Nach dem Gegentor und dem Platzverweis gegen die Platzherren drehten die Mannen aus Rohrhof auf. Sie hatten allerdings auch Glück, denn Char vergab in der 62. Minute einen Elfmeter für die SpVgg 07.

V. N'hausen – Ilvesheim 4:1 (3:0)

Auch im achten Spiel in Folge blieb Neckarhausen ohne Niederlage und gewann verdient gegen die SpVgg Ilvesheim. Zwei frühe Tore brachten die Viktoria auf die Siegerstraße, doch die Spvgg steckte nicht auf und erspielte sich gute Möglichkeiten. Mit seinem zweiten Treffer machte Dennis Streicher aber noch in der ersten Hälfte alles klar.

Fußball-Verbandsliga: Rasenspieler verlieren beim TV Hardheim / SV Waldhof II und Pforzheim trennen sich torlos / Viernheim siegt

0:1 – „Brutalo“ besiegelt VfR-Niederlage



Talha Demirhan (links) kam mit dem SV Waldhof II zu einem torlosen Remis gegen Pforzheim. *BILD: NIX*

MANNHEIM. Fußball-Verbandsligist VfR Mannheim musste gestern einen Rückschlag im Kampf um den zweiten Platz hinnehmen. Die Rasenspieler verloren beim TV Hardheim mit 0:1 (0:0). Auf dem schwer bespielbaren Geläuf hatte Papa Thiam (17.) mit einem Drehschuss die beste Chance der Mannheimer in Durchgang eins. Kurz vor der Pause stieg der Hardheimer Tusori von hinten brutal in die Beine des VfR-Stürmers Monetta, doch der Schiedsrichter gab nur Gelb. Tusori kam in der 79. Minute dann frei zum Kopfball und erzielte mit der ersten richtigen Torchance der Platzherren das 1:0. Zuvor hatte Özgün (74.) für den VfR per Kopf die Führung vergeben, der eingewechselte Nelson Nsawah scheiterte in der Schlussphase mit einer Doppel-

chance am Hardheimer Keeper Baur. *vfr*

SV Waldhof 2 – FC Pforzheim 0:0

Ausgeglichen wie das Ergebnis war auch das Spiel. Zu lange operierte der Gastgeber mit hohen Bällen und brachte dadurch den Gegner selten in Bedrängnis. Erst in der letzten halben Stunde wurde das Spiel der Waldhöfer vor 150 Zuschauern druckvoller und der Sieg war möglich. So wurde ein Freistoß von Tim Leuthner in der Schlussminute von einem Pforzheimer noch an die Latte gelenkt, zwei Minuten zuvor hatte ein FC-Akteur einen Schuss von Oliver Malchow noch zur Ecke geklärt. Auch Pforzheim hatte eine gute Chance, doch den Kopfball von Simon Mössner lenkte Torwart Levent Cetin noch über die Latte (58.). „Ich

kann das Engagement meiner Mannschaft loben, aber über die gesamten 90 Minuten gesehen wäre ein Sieg nicht verdient gewesen, weil wir zu lange mit den falschen Mitteln operierten“, sagte SVW-Trainer Reiner Hollich. *rod*

TSV A. Viernh. – Zuzenh. 3:1 (2:1)

Nach Doppelpass mit Acik schoss Dutt zur schnellen Führung ein –1:0 (4.). Zuzenhausen kam aber durch den Abtauber von Mohr (36.) nicht unverdient zum Ausgleich. Das Team von Spielertrainer Matthias Keller ließ jedoch den nötigen Biss vermissen und geriet erneut in Rückstand. Hadameck traf zum 2:1. Beim verunglückten Schuss von Hadameck brachte Acik noch die Fußspitzen dazwischen – damit war Zuzenhausen endgültig geschlagen. *JR*

SPORT-REPORT

Schlegel beim Ironman dabei
HIRSCHBERG. Beim Ironman China in Haikou hat der Hirschberger Triathlet Stefan Schlegel den zweiten Platz seiner Altersklasse erkämpft. Damit qualifizierte er sich direkt für den Ironman auf Hawaii. Schlegel erreichte das Ziel in rund zehn Stunden und belegte damit Platz 26 in der Gesamtwertung. *zg*

ASV startet im Odenwald
LADENBURG. Zum Saisonstart der neuen Punktrunde muss Ringer-Oberligist ASV Ladenburg am Freitag, 3. September, bei der SVG Nieder-Liebersbach antreten. Gleichfalls am Freitag (10. September) bestreiten die Ladenburger ihren ersten Heimkampf und erwarten Neuling ASV Daxlanden. Verbandsligist RSC Mannheim-Schönau gastiert zum Saisonauftakt am 4. September beim SV 98 Brötzingen. *PW*

Eulen fiebern mit dem FCK
LUDWIGSHAFEN. Ein „interdisziplinäres Spitzenreiter-Treffen“ gibt es am Samstag, 13. Uhr, im Fritz-Walter-Stadion des 1. FC Kaiserslautern. Der Tabellenführer der 2. Fußball-Bundesliga hat die Handballer der TSG Friesenheim zu Gast, die in ihrer 2. Liga ebenfalls den Bundesligaaufstieg im Visier haben. Die Eulen drücken dem FCK gegen Union Berlin die Daumen. „Wir sind als Pfälzer alle Fans des 1. FCK“, betont Friesenheims Teammanager Uli Spettmann. Ein Gegenbesuch der Fußballer ist schon geplant. *rs*

Fußball-Landesliga: Sandhofen gewinnt 9:0 gegen die TSG II

SpVgg spielt Weinheim an die Wand

MANNHEIM. Eine Galavorstellung bot die SpVgg Sandhofen in der Fußball-Landesliga und besiegte die TSG Weinheim II mit 9:0 (4:0). Die Platzherren waren ihrem Gegner in allen Belangen von Beginn an klar überlegen, dominierten die Bergstraße nach Belieben und erzielten durch Cafaltzis zwei schnelle Treffer (11., 20.), von denen die Weinheimer völlig aus dem Konzept gebracht wurden. Nach dem 3:0 – wiederum durch Cafaltzis – war die Partie eigentlich schon entschieden, aber nun spielte Sandhofen die TSG förmlich an die Wand. Herausragend bei den Gastgebern, die sehenswerten Angriffsfußball boten, waren der vierfache Torschütze Cafaltzis sowie Torjäger Steffen Krohne, der zweimal traf. Sutter, Frenzel und Brosch machten den „Neuner“ voll. *spvgg*

Eppingen – RW Rheinau 2:1 (0:0)

Wieder hat sich Aufsteiger Rot-Weiß Rheinau erstklassig bei einem Spitzenteam der Liga verkauft. Doch letztlich stand die Mannschaft von Coach Siegfried Kollmar erneut mit leeren Händen da. Im ersten Durchgang hielt Rheinau beim Tabellenzweiten Eppingen richtig gut mit. Cemil Tasdemir hatte die beste Torchance bis dahin. Seinen tollen Fallrückzieher wehrte der Eppinger Torhüter Simon Horn aber ab. Rot-Weiß hielt die Partie auch in der zweiten Spielhälfte offen. Doch Schulz brachte den Favoriten mit einem Doppelschlag innerhalb von fünf Minuten auf die Siegerstraße. Rheinau steckte aber nicht auf. Marcel Ghirastau gelang in der 77. Spielminute der Anschlusstreffer und Tasdemir hatte sogar den Ausgleich auf dem Fuß. Doch seinen Schuss parierte der gute Horn im VfB-Kasten erneut glänzend. *rwf*

FV Brühl – SG Oftersheim 1:1 (0:1)

Es läuft einfach nicht beim FV Brühl. Im Derby gegen Oftersheim rannte die Heimmannschaft lange einem Rückstand aus der 17. Minute hinterher. Der sonst beim Elfmeter so sichere Lindon Imeri verschoss ausge-rechnet an seinem Geburtstag einen Strafstoß (72.). Dass die Brühler aber nicht die nächste Niederlage kassierten, hatten sie dem eingewechselten Gerwig zu verdanken, der spät mit einem Freistoß traf. *fvb*